

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Dittner in Reudnitz.
Sprechstunden d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Samstags von 8-9 Uhr

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
Wohle für Inseratannahme:
Dorotheum, Universitätsstr. 22,
Louis Bähr, Geinstr. 21, dort

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13.100

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Frangierlohn 5 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Rthl.
mit Postbeförderung 45 Rthl.
Inserate 14cpl. Courgeois. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Rechnen unter dem Rubrications-
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind Recl. an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Bekämpfung proklamatorische
oder durch Postvorsatz.

No 235.

Montag den 23 August.

1875.

Bekanntmachung.

Da es uns wünschenswerth erscheint, daß dem Nationalfesttage Deutschlands, dem 2. September, auch äußerlich ein festliches Gewand gegeben werde, richten wir an die Einwohner unserer Stadt das Ersuchen, an diesem Tage die Gebäude mit Flaggen und Fahnen zu versehen und die Geschäftslocalen, soweit es die Verhältnisse gestatten, zu schmücken.

Leipzig, am 19. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti

Bekanntmachung.

Am 2. September d. J., als dem in dieser Stadt zu feiernden Nationalfesttag für Deutschland, bleiben die sämmtlichen städtischen Cassen- und Verwaltungsbüreau geschlossen.

Leipzig am 19. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti

Gewölbe = Vermietung.

Den Zuschlag des am 12. d. Mon. zur Vermietung vertheilerten, zur Zeit an Herrn Gustav Woll Bildner jr. in Firma Robert Stidel Nachf. vermietheten Gewölbes im Parterre des Rathhauses am Raschmarkt haben wir beantragt, entlassen deshalb in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen hiermit die Dieter ihrer darauf gethanen Gebote und beraumen anderweit zu dessen vom 1. Januar 1876 an gegen einhalbjährliche Kündigung an den Meistbietenden zu erfolgender Vermietung auf

Donnerstag den 9. September d. J. Vormittags 11 Uhr

Versteigerungstermin an, zu welchem Nichtthutige an Rathshaus sich einfänden und ihre Gebote thun wollen.

Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 18. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Den beunruhigenden Gerüchten gegenüber, welche in den letzten Tagen durch die Presse liefen und besonders an der Börse verbreitet wurden, muß festgestellt werden, daß in den letzten Tagen Berlin wenig Besorgniß vor ernstlichen Verwickelungen an den Tag gelegt wird. Befähigt wird diese Ansicht durch die Beurteilungen und Reisen der Minister und Diplomaten. Fürst Bismarck befindet sich in ländlicher Abgeschlossenheit und wird erst Ende Herbst nach der Hauptstadt zurückkehren, sein Stellvertreter im preussischen Staatsministerium Comptenhausen ist ebenfalls auf längere Zeit beurlaubt. Von den Vertretern Deutschlands im Auslande sind Fürst Hohenzollern und Graf Münster von ihren Posten fern, nur der deutsche Botschafter in Konstantinopel, welcher dem Herde des Aufwands am nächsten ist, und der Botschafter in Wien sind auf ihrem Posten eingetroffen in Anspruch genommen. Der deutsche Gesandte am italienischen Hofe weilt in einem österreichischen Bade und der Botschafter des Reichs in Petersburg pflegt der gewöhnlichen Sommerreise, ohne zu einer besonderen diplomatischen Action veranlaßt zu sein.

Nach den Auslassungen der „Times“, welche bekanntlich die gänzliche Theilnahmlosigkeit Englands an den Vorgängen in der Herzegovina betonte, mußte es auffallen, daß der Vertreter Englands in Konstantinopel neuerdings eine unmissbare Thätigkeit entfaltet hat. In diplomatischen Kreisen glaubt man sogar die ablehnende Haltung der Flotte gegenüber den gemeinschaftlichen Vorschlägen der Mächte lediglich dem Einflusse des Sir Elliot zuschreiben zu müssen. Auch die englischen Blätter schlugen in den letzten Tagen einen herausfordernden Ton an, wobei sie nicht vor der Drohung einer bewaffneten Einmischung Englands zurückschrecken. Wenn auch solchen Drohungen der englischen Presse nicht allzuviel Gewicht beizulegen ist, so gewinnen dieselben doch eine größere Bedeutung durch den Umstand, daß, wie von der untern Seite gemeldet wird, bereits zwischen der englischen und der französischen Regierung Verhandlungen über ein etwaiges gemeinschaftliches Vorgehen der beiden Staaten in der orientalischen Frage schweben, welche ihrem Abschlusse ziemlich nahe sein sollen. Selbst für diesen Fall hält man aber die Lage nicht für beunruhigend, da die leitenden Staatsmänner der verbündeten Kaiserreiche auch diesen Fall vorsehen haben.

Der Magistrat von Frankfurt a. M. hat an die Bürger und Einwohnerchaft eine öffentliche Aufforderung gerichtet, nach dem Vorgange der bedeutendsten Städte Deutschlands den 2. September alljährlich festlich zu begehen. Bisher schmolten die Frankfurter und wollten von einer Sedan-Fest nichts wissen.

Eine Zeit lang schien es, als hätte die Rieterei mit der italienischen Regierung ihren Frieden geschlossen, das alte Kriegsgeschrei war eine Zeit lang verstummt, doch sollte diese glückliche Aera nicht lange dauern. Mit der Verabschiedung der Bischöfe aus ihren unredlich in Anspruch genommenen Palästen ist die Hitze heißer als je entbrannt. Die Klageblätter der italienischen Zeitungskritiker haben in den französischen einen Widerhall gefunden und dadurch ist der Streit auf ein ganz anderes Gebiet gebracht worden. Die germanische italienische Presse nicht literarischen Charakters stellt sich auf die Seite der Regierung und macht Vergleiche über die den Bischöfen in Italien und in Frankreich zustehenden Rechte und Pflichten. Die italienische Regierung hat mit Annahme des Garantiefestes allem Einflusse auf die Wahl der Bischöfe entsagt, der Papst allein ernannt sie in unbeschränkter Ausübung seiner geistlichen Souveränität, ohne daß die von ihm getroffenen Wahlen irgend einer Aufsicht von Seiten der Staatsgewalt unterliegen. Keine katholische Nation hat es gewagt, dem heiligen Stuhl ein solches außerordentliches Zugeständniß zu machen, nicht einmal Spanien nach der Restauration, nicht Belgien, nicht die

Regierungen Ludwigs XVIII. und Karls X. in Frankreich. Die französische Nationalversammlung, die katholische Landesvertretung, welche Frankreich jemals gehabt, hat sich geweigert, auf den Standpunkt Italiens zu treten. Sie hat das Concordat vom Jahre 1802 für noch in Kraft erklärt. Dieses Concordat bestimmte aber, daß das Haupt der französischen Regierung die Bischöfe und Erzbischöfe in derselben Weise ernannt wie die Staatsbeamten. Bezüglich des von den Bischöfen zu leistenden Eides spricht sich der Papst in diesem Vertrage folgendermaßen aus: „Obgleich über die Bestimmungen und Absichten der Bischöfe kein Zweifel sein kann, da, ohne daß sie durch irgend einen Eid gebunden sind, das Evangelium allein genügt, um sie zu dem den Regierungen schuldigen Gehorsam zu führen, so ist es doch um die Regierungen ihrer Treue und Unerwiderlichkeit zu versichern, unsere Absicht, daß alle Bischöfe, ehe sie ihre Aemter antreten, in die Hände des Ersten Confessors den Eid der Treue zu leisten, der vor der Veränderung in der Regierung im Gebrauche war.“ Unter dem Kaiserreiche aber mußten die französischen Bischöfe folgenden Eid leisten: „Ich schwöre und verspreche vor Gott auf das heilige Evangelium, der durch die Constitution gegründeten Regierung Gehorsam und Treue zu wahren. Ich gebe auch das Versprechen, keine Absicht zu verfolgen, keiner Versammlung beizuwohnen, in keinem Bund sei es innerhalb oder außerhalb des Landes einzutreten, welcher der öffentlichen Ordnung entgegensteht und wenn ich Kenntniß davon erhalte, daß in meiner Diözese oder außerhalb derselben sich etwas dem Staate Schädliches vollzieht, so werde ich der Regierung sofort Mittheilung davon machen.“ Das hat der heilige Stuhl in Frankreich ruhig ertragen, welches Geschrei würde aber vom Vatican gemacht werden, wenn Italien nur die Hälfte davon forderte?

Der französische Kriegsminister, General de Cissey, hat in Contréboville (Departement Vosges) eine Rede gehalten, in der er die militärische Lage Frankreichs erörterte. Der Minister erklärte, daß Frankreich sich darauf beschränke, das Militairgesetz in den Zeiten des Friedens zur Anwendung zu bringen. Frankreich habe keine kriegerischen Absichten, es habe bei der Militairreorganisation lediglich ein definitives Ziel im Auge.

Auf den Mittwoch Abend hatte die Königin von England ihre Abreise von der Insel Wight nach Schottland angetreten. Es fehlte nicht viel, so wäre die Ueberfahrt von der Insel zum Festland die letzte ihres Lebens gewesen. Ihr Schiff erlitt, wie bereits telegraphisch gemeldet, einen Zusammenstoß mit einem anderen Schiffe, und wie dieses unterging, so hätte das ihrige dem gleichen Schicksal verfallen können. Es war um 6 Uhr, als die königliche Nacht Alberta, unter der Führung des Capitans Fürsten Leiningen, von Ryde auslief, um die Königin, Prinzessin Beatrice und Prinz Leopold über den Solent nach Gosport überzuführen. Während der Fahrt kam ihr eine Segel-Yacht entgegen, und da die Regel ist, daß Dampfschiffe Segelschiffen ausweichen müssen, so änderte Prinz Leiningen den Kurs der Alberta, so daß sie hinter der Segel-Yacht vorbeifahren wäre, wenn diese ihre vorige Richtung beibehalten hätte. Der Segelmeister der Nacht aber hielt es wahrscheinlich für seine Pflicht, sein Schiff dem entprechend und so erfolgte ein Zusammenstoß. Die Segel-Yacht wurde von der Alberta überfahren und sank. Es läßt sich denken, wie groß die Bestürzung der Königin und der Prinzessin Beatrice war. Zwar wurde sofort Alles angeordnet, um die Insassen der sinkenden Nacht-Willette zu retten, und es gelang auch den Bemühungen der Officiere und Mannschaft der königlichen Nacht, Herrn Heywood, den Eigentümer der Willette und Theilhaber eines angesehenen Daneschiffes, das in Manchester und Liverpool seinen Sitz hat, eine der beiden an Bord befindlichen Damen, Schwägerinnen Herrn Heywood's, und einen Matrosen zu retten. Die andere Dame aber, Fräulein Peel, und ein Matrose, Nathaniel Turner, gingen unter, und der Segelmeister, ein 75jähriger Greis Namens

Stokes, dessen Mangel an Weisheitsgegenwart der Unfall zugeschrieben wird, wurde zwar noch lebend aus dem Wasser gezogen, starb aber bald darauf. Bei den Rettungsversuchen zeichnete sich besonders der zweite Capitain der Alberta, Commandeur Fullerston, aus. Herr Heywood war bestimmungslos, als er an Bord der Alberta gebracht wurde, und der gerettete Matrose erhielt eine schwere Verletzung. Die königliche Nacht wurde durch den Zusammenstoß beschädigt, doch blieben die hohen Reisenden sowohl wie die Schiffsmannschaft unversehrt.

In weiterer Ausführung des schon in voriger Nummer mitgetheilten Telegramms bringen wir noch folgende Nachricht aus Konstantinopel vom Freitag: Eine von der Regierung veröffentlichte amtliche Darlegung führt als Grund ihres bisherigen Schweigens über die Ereignisse in der Herzegovina den Mangel an wichtigen Thatsachen an. Zugleich werden die von den auswärtigen Blättern über den Zustand gebrachten Nachrichten theils als übertrieben, theils als unbegründet bezeichnet. Es wird sodann hervorgehoben, daß, nachdem die Versuchungserfolge bei den Insurgenten in Resensnje erfolglos geblieben wären, die bewaffnete Macht aufgegeben worden sei und die Insurgenten zerstreut wurden. Bald seien letztere aber durch neue Banden Auffständischer aus Dalmatien und Montenegro verstärkt worden. Daraus habe die Regierung beschlossen, da sie in der Herzegovina eine nur geringe Truppenzahl unterhalte und da sie die Insurgenten nicht durch etwaige Erfolge über eine kleine Truppenanzahl ermutigen wollte, den Kuffand durch Entlastung einer großen Truppenmacht mit möglichst geringem Blutvergießen zu erlösen. In der Darlegung wird ferner bemerkt, daß die Regierung bald 25 Bataillone (ungefähr 18,000 Mann) in der Herzegovina haben werde und daß Dermisch Pascha inzwischen angewiesen worden sei, Angriffsmaßregeln zu ergreifen. Die Regierung werde von morgen ab Bulletin über die Vorgänge in der Herzegovina veröffentlichten. Was die aufständische Bewegung in der Umgegend von Gradiska und Banjaluka betreffe, so seien die Nachrichten über dieselbe übertrieben worden; die ganze dortige Bewegung beschränke sich auf den Versuch einiger Fremden, einen Aufstand hervorzurufen. Der Versuch sei indessen erfolglos geblieben. — Hinsichtlich des gemeinsamen Schrittes Deutschlands, Rußlands und Oesterreich-Ungarns verlaute, daß derselbe lediglich einen freundschaftlichen Zweck verfolge. Die drei Kaiserreiche wünschten den Verkehr mit den Insurgenten zu erleichtern, um dieselben zu versichern, daß sie von den drei Mächten Nichts zu erwarten hätten und sich den Befehlen der türkischen Regierung unterwerfen müßten. Die Borte hat auf die Vorklage der drei Kaiserreiche noch nicht geantwortet. — Die Journale veröffentlichten eine offizielle Mittheilung der Regierung, nach welcher die Nachricht, daß die Insurgenten von Montenegro und Serbien aus neue Zugänge erhalten hätten, unbegründet ist. — Hülsein Avni-Pascha ist zum Kriegsminister ernannt worden.

Die R. Fr. Br. schreibt: Die Gerüchte, welche slavischerseits mit einer einer besseren Sache würdigen Consequenz über den Ausbruch eines Aufstandes in Bosnien verbreitet werden, haben uns veranlaßt, bei einer an Ort und Stelle weilenden, vollkommenen verlässlichen Persönlichkeit anzufragen, ob diese Gerüchte irgend eine thatsächliche Begründung haben. Auf unsere Anfrage erwiderte wir nur die Antwort: daß in Bosnien allerdings an einigen Orten Unruhen stattgefunden haben, daß dieselben jedoch von keiner wesentlichen Bedeutung seien. Außerdem wird uns die gewiß wichtige Thatsache mitgetheilt, daß die Verbindung zwischen Oesterreich und der Hauptstadt Bosniens, Serajewo, vollkommen offen ist. Serbische Blätter behaupten, daß es Mohamedaner waren, welche in Bosnien mit blutigen Thaten den Aufstand machten. Sie schließen Dies aus dem Umstande, daß die auf Oesterreichs Gebiet stehenden Familien durchwegs nicht mohamedanische seien. Dies ist eine sehr mangelhafte Logik; die

die in Oesterreichisch-Roskowitz massenhaft eingetroffenen Flüchtlinge sind christliche Herzegoviner und Niemand wird deshalb behaupten wollen, daß die Mohamedaner der Provinz mit dem Blutvergießen den Anfang gemacht haben. Die slavischen Blätter aus Alt-Gradiska telegraphirt wird, sind bei der Feuerbrunst in Verbir und Soinjar 50 Spahi-Familien in den Flammen umgelommen.

Aus Ragusa, 20. August, wird gemeldet: Dermisch Pascha ist mit fünf Regim. (Landwehr-) Bataillonen und drei Regimentern Infanterie im Vormarsche begriffen, um die Insurgenten aus ihren Stellungen zwischen Kiel und Mostar zu vertreiben. Bedeutende Proviantvorräthe sind hierher geschafft worden, um die 5000 Mann zu verproviantiren, welche hier auf dem Durchmarsche nach Trebinje erwartet werden.

Einer Meldung des „Obzor“ aus Bosnien zufolge sind die Türken am 19. bei Jablonica und am 20. bei Maric von den Insurgenten geschlagen worden. Das von den Türken besetzte Dorf Mrabovo fiel in die Hände der Insurgenten. Der Aufstand hat sich bei Kobas bei Brood ausgebreitet. Gestern Abend zogen 400 Paschibozaks gegen Roskowitz, neue Colonnen folgten.

Neue Zahlen über den Pester Wolkenbruch.

Einem Pester Handelshause, das mit einer der ersten hiesigen Firmen gleicher Branche in Verbindung steht, verdanken wir durch Vermittlung des Leipziger Hauses folgende an sich authentische Zahlen, welche die Wolkenbruchverheerungen vom 26. Juni d. J. im düstersten Lichte erscheinen lassen.

Der bis jetzt constatirte Verlust von Menschenleben beziffert sich mit 72 für die aufgefundenen Todten und 34 für die seit der Katastrophe vermischten Unglücklichen, zusammen also mit 106.

Dieser Ausweis erschöpft das Unglück noch lange nicht vollständig. Man schreibt uns aus Pest d. d. 18. August darüber: „Es ist Thatfache, daß bei der Pestele Drajale allein gegen 90 Personen umkamen. Ferner sind, bevor noch das Cselebsche Haus am Donauufer einströmte, gegen 40 Personen bei der Räumung des Teufelsgrabens in die Donau von den Wellen verschlungen worden, da sie sich aus Reugier auf die Uebermauerung des Teufelsgrabens gestellt hatten, um den drohenden Einsturz des Hauses mit anzusehen. Die Wühlung aber brach unter dem gewaltigen Fußendränge noch eher zusammen, als jenes von demselben unterworfene Gebäude!“

Der officielle bis jetzt ermittelte, bedeutentlich freiwillig angemeldete Schaden an Haus-Grundstücken und fahrender Habe beträgt 363468 fl. 35 Kr.

Dazu kommen für verbeerte Wein- und Obstgärten außerdem noch 2549,586 fl. 43 1/2 Kr. Der Gesamtschaden, soweit ermittelt und angemeldet, würde sich also mit

2,913,054 fl. 78 1/2 Kr.

beziffern. Letzterem Werthbetrage steht die Totalsumme von 160,000 fl. an eingegangenen Unterstüßungen aus In- und Ausland gegenüber.

Es bleiben also noch 2,753,050 fl. ungedekt. Die Unterstüßungsgelder wurden bis jetzt in der Weise für die Unglücklichen verwendet, daß als eigentliche Unterstüßung für Häuser- und Mobilienschäden 45,000 fl. zur Vertheilung gekommen, außerdem 13,445 fl. in Form von rückzahlbaren aber unverzinslichen Vorschüssen ausgezahlt worden sind.

Berausgibt sind also zur Zeit erst 58,455 fl., das Hilfscomité hat also noch 100,000 fl. zu vertheilen.

Soweit jener Ausweis. Nach diese Schadenrechnung giebt, wie uns aus Pest von derselben unterrichteten Seite geschrieben wird, nicht etwa ein treues Bild des angerichteten Unglücks. Sehr viele von letzterem betroffenen Grund- und Hausbesitzer haben ihren Verlust gar

nicht angemeldet, um ihren ärmeren Nachbarn...

Genug, das Unglück ist, soweit es sich bis dato...

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 22. August. Um einem von diesen...

* Krippig, 22. August. Der Vorstand des...

* Krippig, 21. August. Am Donnerstag...

Der unglückliche Täter feilend war aus dem...

Auf dem Rittergut Obermühlau bei...

Verschiedenes.

Die Krupp'sche Fabrik wird eine colossale...

entsenden, und sollte diese an dem Hamburger...

Ausladungskarten wollen wir die überaus...

(Eingefandt.)

In der letzten Nummer der „Gartenlaube“...

Dr. N. N. an einen Arzt auch so: N. N. Esq. M. D.

Als Lehrer der englischen Sprache hielt ich...

Das der Adressat den Doctortitel, so ist die...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: die Organisten- und erste Mädchenschre-

Die Societätsdruckeri zu Plohn i. B.

Spalten Raum gegeben, um Abdruck dieser Be-

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

Bierdruck-Apparate

Holz- und Metall-Särge

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin aner-

Am 13. Sonntag nach Trinitatis wurden zum 1. Mal ausgetoten:

Thomasfirche: 1) J. Schwabel, Kohlenfuhrer...

Nicolaifirche: 1) J. F. Winkler, Bäcker-

Reformirte Kirche: C. B. Braune, Xylo-

Tageskalender.

Kriegs-Telegraphen-Station: Keine Feiertage...

1 Uhr. - Efferten-Lombardgericht I. Exped. 608.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-

Ordnung für Arbeiterinnen, Strausweg 7.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Ordnung für Dienstmädchen, Reichenstraße 13.

Carl-Theater.

Montag den 23. August: Abonnement suspendu. Gastspiel des Fräulein Lina Mayr...

Germania - Volks - Theater.

Peterssteinweg 56, Böttcher's Garten. Montag den 23. August: Auftreten des Mr. M. H. Lawrence...

Abfahrt der Dampfzweigen auf der Berlin-Haldensleben-Bahn: A. Nach Berlin 4.15, B. nach Magdeburg via Brehm...

Ankunft der Dampfzweigen auf der Berlin-Haldensleben-Bahn: A. Von Berlin 3.45, B. von Magdeburg via Brehm...

100 Stück Visiten-Karten in Glas v. 1.25 u. in Carton von 1.50 in verschied. neuen Mustern empfiehlt Wilhelm Sella, Hainstr. 2.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schöu-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung...

Die Original-Nähmaschinen Singer Manufacturing Co., New-York. Alteste und grösste Nähmaschinenfabrik der Welt. Heber 1.500,000 im Gebrauch.

Thale und Wernigerode am Harz. Auf allgemeinen Wunsch findet Sonntag, den 29. August, noch ein Separat-Extrazug (der letzte in diesem Jahre) nach Thale...

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Die Aufgabe der neuen Couponbogen zu den 5 procent. Pfandbriefen der unterzeichneten Anstalt Ser. I La B. vom Jahre 1867...

Th. Hahns prakt. Handbuch der Naturheillehre, Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende. Am 11. October a. c. beginnen neue Kurse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit...

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. Der neue Cursus beginnt Montag den 6. Septbr. - Prospekte gratis. Zur Anfertigung künstlicher Gebisse...

In allen Krankheitsfällen, die schwersten und veralteten nicht ausgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen...

Echten Nussöl-Extract, Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden. aus frischen grünen Tyroler Nusskernen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Parfüm...

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc. E. Schneider, Turnerstrasse 2, III. Extra-Tanzstunden gründl. u. schnell, auch für einz. Tänze.

Tanz-Cursus. Beginn des I. Winter-Cursus Dienstag den 7. September. Geehrte Anmeldungen täglich 12-3 Uhr erbeten.

Autographie. Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt...

Zöpfe von 7 1/2 an, Chignons, Uhr- u. Armhänder gefert. Colonnadenstrasse 2, I. Zöpfe von 1 an werden daselbst verkauft.

Herrenkleider reparirt, reinigt und wäscht K. Böhme, Schneidernstr., Peterssteinweg 2B, Hof 1 Tr.

Chem. Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren und Damen, und Frackverleih Institut von Jul. Fleilitz, Weststr. 50 prt.

P R O S P E C T U S .

Vierprocentige Königlich Sächs. Anleihe

vom Jahre 1869.

Von dem Königl. Sächs. Finanz-Ministerium sind den nachbezeichneten Bankhäusern und Bankinstituten

Acht Millionen Thaler

in Schuldscheinen älterer Sächsischer Staats-Anleihen

käuflich überlassen worden, welche mit 4 Procent p. a. in halbjährigen Terminen verzinst, sowie mit 1 Procent des ursprünglichen Anleihe-Betrags p. a. bereits verlost werden.
Die Zinsen und die Beträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind außer bei der Königl. Sächs. Staatsschulden-Casse auch

in Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder,**

in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**

kostenfrei zahlbar.

Die nachbezeichneten Bankhäuser und Bankinstitute legen von diesen Acht Millionen Thaler hiermit

Sechs Millionen Thaler

zur öffentlichen Subscription auf und werden Anmeldungen zur Theilnahme an diesen

Sechs Millionen Thaler 4proc. Königl. Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1869

in Obligationen à 500 Thaler und à 100 Thaler per Stück

bei der **Sächsischen Bank zu Dresden,** sowie bei den Filialen derselben in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. B., Annaberg und Glauchau,**

= = **Dresdner Bank in Dresden,**

= = **Sächsischen Creditbank in Dresden,**

= = **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,**

sowie bei der Filiale derselben in Dresden,

= = **Leipziger Bank in Leipzig,**

= dem Bankhause **S. Bleichröder in Berlin,**

= = **Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln,**

= = **M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,**

= der **Norddeutschen Bank in Hamburg**

am Donnerstag den 26. und Freitag den 27. dieses Monats

während der üblichen Geschäftsstunden

zum Course von 96 Procent, zahlbar in Reichswährung.

auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmelde-Formulars entgegengenommen.

Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Falle einer Ueberschneidung tritt Reduction in den Theilungen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

Bei der Anmeldung sind 10 Procent der beantragten Theilnahme in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Wertpapieren, welche von der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet sind, cautionnweise zu hinterlegen.

Die Theilung wird baldmöglichst nach dem Schlusse der Subscription erfolgen.

Falls die Theilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der Ueberschuss der geleisteten Caution unverzüglich zurückgegeben.

Die Bezahlung und Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Rückgabe bez. Anrechnung der Cautionen in der Zeit vom

6. bis 15. September 1875

untrennt zu erfolgen, wobei die Stückzinsen vom 1. Juli 1875 ab mit 4 Procent p. a. bei der betreffenden Einzahlungsstelle mit zu vergütet sind.
Bei Zeichnungsbeträgen von 15,000 Mark und mehr ist des Subscribers nachgelassen.

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 15. September 1875,

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. November 1875,

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. December 1875

abzunehmen, wobei erst nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke die hinterlegte Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.
Dresden, Leipzig, Berlin, Köln, Frankfurt a. M., am 20. August 1875.

Sächsische Bank zu Dresden

Dresdner Bank

Sächsische Creditbank

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Leipziger Bank

S. Bleichröder in Berlin.

Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln.

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Hierzu zwei Beilagen.

N
Er
Ein g
sta
jede
als
Dr
Reg
Eine g
Do
C
R
200
Ital
Sch
200
Gr
R
Sch
Vig
Fein
Ban
41/
in
16,0
R
860
Ban
375
G
Ber
D
ber
Gat
Reif
Cop

gepr
Mag

12

Briquettes

vom Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerks-Verein
 pr. 100 Centner = ca. 12,500 Stück 81 M. (27 Thlr.). 1000 Stück 8 M. inclusive Anfuhr- und Abtrage-lohn.
**Zwickauer Steinkohlen } Prima-Qualitäten } Sommer-Preise,
 Böhmische Braunkohlen } in 1, 2, 3, 4 Lowry, }**
Bilcke & Federlin,
 offeriren

Niederlage: Blücherstrasse No. 35. Comptoir: Ritterplatz No. 15.

Elektrische Klingeln
 fertigt und legt billig an unter Garantie
H. E. Meyer, jetzt Humboldtstr. 20.

Galvanoplastisches Institut.
 Moritzstr. 6
J. Winkelmann.

verplattirt, vergoldet, versilbert und verkupfert
 (R. B. 191.) **alle Metalle.**

6 Mann Einquartierung wird angenommen
 Thaltstraße Nr. 1, Hausflur rechts.

Einquartierung wird angenommen
 Duesstraße Nr. 20 parterre.

6 R. Einquartierung in angen. Nicolaisstr. 15, 5 Tr.

Unsern Lieblingen
 den Händen in allen Krankheiten
 ärztliche Hilfe
 Zeitungsstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude.
 Briefl. Consultationen jederzeit.

Zahnschmerzen
 werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
 sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
 brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen
 für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Geop. Höder in Konneburg erfundene Mittel
 Preis mit Gebrauchsanweisung 1 M 25 Pf
 Vorrätig in der Expedition des
 Leipziger Tageblattes.

Salicylwasser,
 à Flasche von 300 Gramm 60 Pf ist stets vor-
 rätig in der **Johannisapotheke.**

Mitterstraße 31. 31 Mitterstraße.

Seifen-Verkauf.
 Abfallseife in gepressten St. 1/2, 3/4, 3, 4, 5, 6, 8, 10 Pf., pr.
 1 oder 2 Talgseife 2 St. 7 1/2, 8, 10 Pf., pr.
 Waschseife 5 St. 1 Pf., Soda 10 St. 10 Pf.
 empfiehlt
Ferd. Frenkel.

Extrakte
 für das Taschentuch,
 in den geschätztesten Blumen-
 u. Modegerüchen empfehlen
Fr. Jung & Co.,
 Grimm. Straße Nr. 38.

Für Blumenfreunde.
 Umier Punkt prachtvoll Gloxinen stehen
 zur geüblichen Ansicht und Verkauf, auch schöne
 Blatt- u. Ampelpflanzen zu billigen Preisen
 empfiehlt
F. Mönch,
 Thonbergweg und Carolinenstraße 22.

Bade- u. Reise-Artikel.
 Reisetaschen, Geldtaschen,
 Touristentaschen zum Umbängen,
 Plaidriemen, Ersatztaschen,
 Necessaires, Wäschrollen,
 Portemonnaies, Cigarren-Etui,
 Brieftaschen, Stützenbücher,
 englische Spazierstöcke,
 Taschenbücher, Kämmen etc. etc.
 in reicher Auswahl zu billigen Preisen
Wilhelm Kirschbaum,
 19 Neumarkt 19.

Corsets
 in vorzüglicher Qualität
 unter Garantie des Gut-
 sitzens à Stück von 10 Pf
 an, empfiehlt in grosser
 Auswahl die Corset-Fabrik
 von **C. L. Georgi,**
 Markt 3, Kochs Hof.

Schmuck-Gegenstände:
 als: Armbänder, Colliers, Medaillons, Gürtel,
 Gürtelschnallen und -Schlöffer, Brochen, Gürtel,
 Trich, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopf-
 netze, Kopfstämmen, Ohrringe u. Ohren,
 Finger- u. Ball- u. Promenaden-Ringe, lange u. lange
 Halsketten, Vorhemd-, Halskragen- u. Kermeltröpfe
 u. s. w. empfiehlt in die neuen Modern billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Die bei **H. Holz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-
 französischen Krieges 1870/71** verbesserter 6. Aufl. aus dem „Leipziger
 Tageblatt“, Preis 5 Mgr., ist stets vorrätig in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Die Werkzeugmaschinen-Fabrik
 und Eisengießerei**
 von **J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld-Leipzig**
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung von **Werkzeugmaschinen** aller Art, ferner zur Lieferung
 von **Leisen Maschinen wie Bauguss** und zur Ausführung jeder **Reparatur** zu den billigsten
 Preisen.

Ernst Leideritz Nachfolger
 Grimma'sche Strasse No. 15
 empfehlen
ihre grosses Lager von
Herren-Kragen in 32 Façons,
Herren-Manchetten in 16 Façons.

Ernst Leideritz Nachfolger,
 Grimm. Strasse No. 15,
 empfehlen ausser



Patent-Filet-Jacken
 ihr grosses reich sortirtes Lager von
**Unterjäckchen, Beinkleidern,
 Strümpfen und Socken**
 in Seide, Baumwolle und Wolle für Herren und
 Damen,
 ganz besonders aber erlauben wir uns aufmerksam zu machen
 auf die
**feinen, dünnen engl.
 Gaze-Jäckchen à St. 2 1/2 Mark,**
 das leichteste für die warme Saison.

Ernst Leideritz Nachfolger,
 Grimm. Straße 15,

halten ihr grosses Lager von
Herren: Oberhemden in Leinen und Schiffon mit
 glatten, lang-, querfaltigen und gestickten Einsätzen,
Damen: Tag- und Nachthemden in Schiffon und
 Leinen mit und ohne Stickerei,
**Damen-Beinkleidern, Promenaden- u. Schlep-
 rößen,**
Fertigen Inletten, Betttüchern mit und ohne Naht,
Bettbezüge in bunt und weiß, sowie
Gardinen,
 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, und abgepaßt in **Woll** und **Wirk** in den neuesten Modern einer gutigen
 Beachtung bestens empfohlen.

Fahnen, Sicheln,
 vergolde, sind in allen gangbaren Größen vor-
 rätig und empfiehlt solche en gros & en détail
C. H. Reicherz, Dainstraße 27.



Bei Eintritt der Herbst-Saison empfehlen unser
 reichhaltig assortirtes Lager, bestehend in:
 • **Neueste Rock- und Hosenstoffe.**
 • **Doublestoffe, Matinés, Pique, Perles.**
 • **Schwarze, Lurde, Croisé, Satins u. Tricots**
 • **Damentuche in allen Farben.**
 • **Weisse, rotte, grüne Tuche für Stickerien.**
 • **Regenmantelstoffe und Lamas.**
 Zu sehr billigen aber festen Preisen.
 Eine Partie andrangierter Stoffe
 für Knaben-Anzüge passend in dauer-
 hafter Qualität besonders billig.
Gebr. Reichenheim,
 Dainstraße 7, im Stern parterre.

Chirting, Damen-Möde, glatt u. gestickt,
 à Stück 25 Pf. 1, 1 1/2, 1 3/4, 2 Pf. x., Mull-
 Hosen, geschmackvoll u. waschbar à Stück 20,
 25 Pf. 1, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4 Pf. etc.

M. A. Lorenz, Dainstraße 22.

Ausverkauf: Mull-Gardinen mit Tüll-
 Rante und Gardinen-Reller.
M. A. Lorenz, Dainstraße 22.

Corsets
 von 10 Mgr. bis zu den feinsten,
 sowie unzerbrechliche
Mechaniques
 in Corsets empfiehlt
Louise Zimmer,
 Nr. 2, Thomagäßchen Nr. 2.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich
 eine Partie sehr baumwoll. Strümpfe per Dyd.
 für 3 Pf. habe, eben habe
Ida Kübler, Kl. Fleischergasse 28.

**Windel-
 stellagen**
 unentbehrlich für jedes
 Kinderzimmer empfiehlt
Richard Furcht
 Pflaßgasse Edeker.

Drehbänke
 verschiedener Construction sind vorrätig in der
 Werkzeug-Maschinen-Fabrik von (R. B. 419.)
Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Beste böhmische Braunkohle
 für Bäcker
 pr. Wagon 200 Ctr. ab Schwab 20 Pf. bei
J. Mendl, An der Pleiße 1, II.

Die besten
böhm. Braunkohlen
 empfiehlt
 zu den billigsten Preisen
Louis Loeche, Dainstraße 21 part.

**Zwickauer Steinkohlen, sowie
Neufelstüber Braunkohlen**
empfehlen in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Kowries **G. W. Heyrich**,
Leipzig, jetzt **Sidonienstraße Nr. 33.**
Trockene eichene Wägen und Bretter
von verschiedenen Stärken und Längen
offert Dampfsmühle in Raundorf.
R. Hundertmark.

**Ohne Konkurrenz!
Weine!!! enorm billig!**
40 Fl. Kiersteiner 35
40 " Radesheimer 45
40 " Roth. Oberringsheimer 45
40 " Bordenau 35
40 " Cherry (oder Madeira) 55
10 " alter hochfeiner Cognac 15
erfendet unter Nachnahme (incl. Verpackung)
Dr. Gustav Heyer, Weinbergbesitzer,
(H. 6252b) **Wain: Zablabach.**

**Spanische Weinhandlung
und Weinstube,**
Reinhold Ackermann,
Petersstr. 14, Schletterhaus
Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und
weiss, à Flasche 1. 50
Priorato, à Fl. 2. 4. **Malaga, Sherry,**
Portwein, Madeira, Muscat etc.
En gros et en détail.

Tyroler Weintrauben,
à Pfand 7 %
(R. B. 503.) empfiehlt
Ernst Klüssig, Hainstrasse 3,
und Zeitzer Str. 15b, Ecke der Schletterstrasse.
Carolinenstr. Nr. 22 im Garten sind täglich
sehr gut schmeckende **Kartoffeln** zu haben.

Verkäufe.

Plagwitz
an der Pferdebahn ist ein kleiner Bau-
platz von 1000 q Ellen billig zu ver-
kaufen. **Adr. S. H. H. S. Exp. D. Bl.**

Plagwitz.
Ein mit Schienengleis versehenes in der Nähe
des Bahnhofes gelegener Bauplatz wird unter gün-
stigen Bedingungen verkauft. **Adr. unter A. K.**
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein prächtiges Schlossgut bei Boyrentz in B.,
mit vollkommener reicher Möbelausstattung her-
aus aus Park- und Gartenanlagen ist sofort für
75.000 \mathfrak{M} mit 30.000 \mathfrak{M} Anzahlung verkäuflich.
Erwin Lucius, Leipzig, Pleiße 3a.

Nabe Promenade und Rosenthal.
Ich beabsichtige mein solid geb. Haus gegen 4
bis 6000 \mathfrak{M} Anzahl. zu ver. Ertr. 7% Näh.
erth. **Herr H. W. Hoff, Poststraße 16, I.**

Ein größeres herrschaftliches Grundstück, villen-
artig gebaut, mit großem Garten, in unmittel-
barer Nähe Leipzigs ist Familienverhältnisse hal-
ber unter ganz annehmbaren Bedingungen sofort
zu verkaufen.
Gefällige Adressen von Selbstkäufern unter
A. W. H. 41 in der Expedition dieses Blattes.

Nabe am Rosenthal
habe ein sehr solid gebautes Haus mit Garten
unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
G. J. Reichsarting, Windmühlstr. 8 u. 9.

**Zu verkaufen, 10 Minuten von Leipzig ent-
fernt, ein Haus mit Einfahrt und großem Hof,**
Preis 6700 \mathfrak{M} , Anz. 1500 \mathfrak{M} . Näheres ertheilt
A. W. Scheffler in Reudnitz, Heinrichstraße 1.

Zu verkaufen innere Stadt Grundstück
10.000 \mathfrak{M} , dgl. innere Südborstadt, herrschaftlich
gebaut, Garten, Stallung und gut rentirend,
31.000 \mathfrak{M} , eink. mit Garten 23.000 \mathfrak{M} , dgl. m.
Näheres Sidonienstraße Nr. 42. **Gröb.**

Geschäfts-Verkauf.
Conditorei & Café.

Eine sich in bester Lage befindende Conditorei
mit Café (Billard), schöner Wohnung u.
billiger Miethe ist Wegzughalber sofort mit
sämtlichem Inventar zu verkaufen. Zur
Uebnahme sind ca. 2500 \mathfrak{M} erforderlich. Näh.
ertheilt **Herr Weßner, Ransh. Steinw. 72, II.**
Wegzughalber zu verkaufen in Reudnitz ein
gangbares **Materialwaaren- und Pro-
ductengeschäft**, Preis 350 \mathfrak{M} . Näheres durch
A. W. Scheffler, Heinrichstraße 1 in Reudnitz.

Wegzughalber 1 Nat. u. Prod. Gesch. zu ver-
kaufen. **Erberstraße 39** in der Restauration.

Geschäfts-Verkauf.
Ein am hies. Plage bestehendes feineres Kurz-
waaren-Geschäft ist Verhältnisse halber billig zu
verkaufen, und eine Anzahl von 5000 \mathfrak{M} erfor-
derlich. Reflectanten werden gebeten, ihre Adr.
unter **L. H. 5000**, in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Eine in Berlin in vollem Betriebe befindliche
Paquet- und Spigenpapier-Fabrik ist Familien-
verhältnisse halber unter günstigen Verhältnissen
zu verkaufen. Selbstreflectanten, die 6000 \mathfrak{M}
bar anzahlen können, belieben unter **G. H. U. H. 120**
franco postlagernd Berlin Adressen abzugeben.



August Vogel in Liq.
Maschinenfabrik
Neusellerhausen-Leipzig
Für die gegenwärtige Ernte empfehle ich den Herren Landwirthen meine anerkannt
guten und wiederholtlich prämiirten Locomobilen und Dampf Dreschmaschinen
zur käuflichen sowie auch leihweisen Ueberlassung. Auch mache ich auf meine übrigen
landwirthschaftlichen Maschinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam.
Kataloge nebst Preisverzeichnissen gratis.



Vorzügliche Pumpen
für Haus, Garten, gewerbliche und landwirth-
schaftliche Zwecke (Saug- und Druck-Pumpen, Kola-
tions-Pumpen, Abessinier Brunnen etc.) liefern billigst unter
Garantie
Uhland & Co.,
Leipzig, Eutricher Straße 8.
Auf Wunsch wird die Aufstellung besorgt. Wieder-
verkäufer erhalten Rabatt
(H. 31991.)



M. Bretschneider, Societät Berl. Möbelschler.
Peterskirchhof No. 3,
empfehlen ihr großes, aufs reichhaltigste assortirtes Meubleslager und macht die Herren
Restaurateure besonders noch auf ihre ganz neu konstruirten, sehr praktischen und dabei
ungemein billigen **„Wiener Gartenstühle“** aufmerksam.

Ausverkauf von Schuhmacherartikeln.
Das zur Concessionsmasse der Firma **Eugen Loewe** hier gehörige Waarenlager, bestehend
in Schuhmacherartikeln, als:
**einfarbiger und gemusterten Plüsch, Royal-Cords, Schubblättern,
Dress-, Ober- und Futter-Filzen, Schubsummen, Zwirnen, Damenschäften,
Lacklappen, Summstüngen, Gansgarnen, Deisen, Seisen etc.**
wird zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Der Verkauf ist dem gerichtlich bestellten Sequester **Herrn Burkhardt** übertragen worden
und findet in dem bisherigen Geschäftslocale **Am der Pleiße Nr. 30** statt.
Leipzig, den 6. August 1875.

Der Gütervertreter.
Eine feine Tasse Caffee,
wie man dieselbe in Oesterreich und Böhmen gewöhnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz
zum Bohnen-Caffee einer Kleinigkeit meines so allgemein beliebten
Prima-Feigen-Caffee
(chemisch geprüft und ärztlich empfohlen). à $\frac{1}{2}$ Kilo 100 Pfennige,
C. A. B. Schmidt Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.
NB. Zu haben für Leipzig und Umgegend und für Wiederverkäufer mit entsprechendem
Rabatt im General-Depot des Herrn **Carl Boedemann, Burgstraße 1, Ecke v. Thomaskirchhof.**

Ein Blumen- und Feder-Geschäft in Berlin,
in feinsten und lebhaftesten Geschäftslage, mit
ausgebreiteter und feiner Kundenbasis, auch für eine
Dame passend, ist Umstände halber sehr billig zu
verkaufen. Näheres unter F. 104 in der Ex-
pedition des Berliner Figaro, Berlin, Neue Prome-
nade Nr. 7.

Ein gebrauchter **Salon-Flügel** ist f. 200 \mathfrak{M}
zu verkaufen **Sophienstraße Nr. 34.**
Wegen Abreise ist ein schönes Pianoforte,
Waggoni Weststraße 80, part. zu verkaufen.

Achtung!
12. Hohe Straße 12, 1 Tr.
wird ausverkauft eine große Partie Möbel-
Küch., Damaste, alle Sorten Kleiderzeuge, alle
Wäsche waaren, Tisch- u. Bettdecken, Leinwand, Bett-
überzüge u. Dress, Tuche, Herren- Hemden, seidene
Bänder, schwarze Spitzen, Blonden. **J. Alkan.**

Fahnen zur Sedanfeier,
4 E. l. grün und weiß, ganz neu, sind zur
Gähe des Kohlenpreises zu verkaufen bei Herrn
Schuhmachermeister Fischer, Blücherstraße Nr. 33

Eine Anzahl fertig genähter
Deckbetten
und
Unterbetten
von guter Qualität verkaufe zu 7 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{M} ,
8 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{M} und 9 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{M} das Stück
Wilhelm Herzog,
Vennmarktbaulung, Petersstraße 36

**Zu verkaufen sind 2 Gebett gute Familien-
betten Hainstraße 21, 4. Etage.**
Gute reine Federbetten, Bettfedern in großer
Auswahl empfiehlt **O. Wachtler Reumarkt 34, III.**

Kleider-, Wäsche- und Küchenschränke
sind stets in der größten Auswahl billig zu ver-
kaufen in der Tischlerei von
H. Albrecht, Floßplatz Nr. 29.

Schreib- u. Kleidersecretaire, 1- und 2thürige
Kleider- u. Geschirrschränke, Sophas, Matragen,
Tische, Stühle u. Spiegel verk. **A. Meude, Pl. de rep**

Zu verkaufen
1 feine Plüschgarnitur, Canape, 2 Fauteuil,
2 feine mahag. Schreibsecretaire, 2 Sophas, 3
ovale Tische, 2 große 2thürige Kleiderschränke, ein
Kaffeebaum-Bettstuhl und dal mehr, wegen baldiger
Räumung des Locals **billig**
Brühl 75 im Auctionslocal.

Zu verk. 1 Kleiderc., Sophas, Tische, Stühle,
Wäsche-Kleiderschr., Bettst. Jägerstr. 48.
Sophas u. versch. Möbel verk. Sternwartenstr. 12c
Möbel-Verk., desgl. Einl. u. R. Bindung. 11. Wille

Cassaschränke,
eiserne Cassen, eis.
Coffret, Copirpr.,
Schreibtische,
Doppelpulte, einf. Pulte, Steb- u. Ausse. epulte,
Drehstiel, Dreiregale, Briefschranke, Waaren-
schränke, Ladentische, Zuhilfen, Waarenregale,
Brückenwagen u. v. m. Verkauf **Reichstraße
Nr. 15.**
C. F. Gabriel.

1 H. eiserne Handpresse für Buchbinder billig
zu verkaufen bei **A. Meude, Place de repos.**
Zu verkaufen eine **Gas-Reflex-Laterne**
vor Schauspieler. **M. A. Lorenz, Hainstr. 22.**

Zur gefälligen Notiznahme ic.
Möbels- u. Cassaschränke-
„Verk“ betr. — wenn ich nicht tägl. in d.
Localblättern inserire, so darf man doch
erwarten, daß mein „Möbellager“ und
Contor-Utenilien-Lager
in jeder Richtung hin, auch in
feuernf. Cassaschränken
Contorpulte, Ladentische etc. etc. „stets
fortirt“ ist, — so auch empfehle ich mich im
„Einkauf jeder Werthsache“.
J. Barth, Kl. Fleischberg. 15.

Nähmaschinen.
Zwei echte franzöf. Schiffen-Maschinen, neu,
für Familien, hochlegant, leichteste Handhabung,
Reparat. sind nie zu befürchten, sowie Wheeler u.
Wilson, sind unter mehrjähr. Garantie sehr billig
zu verkaufen **Brühl 73, 2. Etage links.**
Kleine **Vapp-Cartons à St. 5, 10 u. 15 \mathfrak{M}**
verkauft **M. A. Lorenz, Hainstraße 22.**

Für Bauunternehmer.
Ein Kadentbau, sowie mehrere Thüren sollen
verkauft werden. Näheres Rathbarinenstraße 4.

Eine Partie Mundstuhlfäden
in verschiedenen Nummern liegen preiswerth zum
Verkauf. Offerten unter **A. B.** durch **Haa-
senstein & Vogler in Limbach** zur
Weiterbeförderung erbeten. (H. 33067b)

Linden-Bäume
von 2-9 R. Länge und 12-50 Ctm. Durchm.
habe rund, oder nach Aufgabe auch gekürzt,
fr. Bahn Wolmirstedt preiswerth abzugeben.
H. J. Goedecke,
(H. 53198) **Neustadt-Wagdeburg.**

Nutzhölzer.
Eine Partie sächs. Hölzer, bis 4 Zoll stark,
sehr trocken und altrein, Quadrathölzer, eichne
Stückhölzer etc. sollen zu jedem annehmbaren Ge-
bot durch den gerichtlich bestellten Sequester ver-
kauft werden
Neureuditz, Wühlweg, Alberts Holzplatz.
Eichene Böckcherholz-Zwähne sind zu
verkaufen bei
Schlobach & Co.
Lyonadammühle

In der Restauration bei Herrn **Schweitzer**
in Pöschitz ist ein frommes **Arbeitspferd** zu
verkaufen. Preis 60 \mathfrak{M} .

Ein j. Hund, 11 Wochen alt, Abkömmling des
echten St. Gotthardt Hundes u. eine Leonberger
Hündin, sind billig zu verkaufen oder gegen ex-
portische Vögel zu verkaufen.
Plagwitz, Amalienstr. 1, I. Insel Helgoland.

Kaufgesuche.
Ein **Haus** der innern Stadt, im Werth von
80-100 Tausend \mathfrak{M} wird gegen gute Rittersgut-
hypotheken zu verkaufen gesucht. Daraus Res-
tituirende haben brieflich ihren Namen, so auch Lage
des Hauses an die Expedition dieses Blattes un-
ter Chiffre B. v. R. III. abzugeben. Unterhän-
dler bleiben unberücksichtigt.

Ein stedsamer junger Mann sucht zum 1. Oc-
tober eine kleine gangbare **Restauration** zu
übernehmen. Offerten mit Preisangabe bitte
unter **Z. H. 239** an die Expedition dieses Blattes.

Ein- u. Verkauf
von Antiquitäten und Münzen
bei **Zschlesche & Köder,**
Rüdigstraße Nr. 25.

Gekauft werden zu hohen Preisen
ger. Porz. u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Preßhausch etc. Adr.
erb. **Gr. Fleischberg 19, Hof 1 I. M. Kremer.**

Getrag. Herren-Kleider
kauf zu höchsten Preisen **H. Nädiger, Hain-
straße Nr. 5, 2^o Treppen.**

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten,
Wäsche kaufe zu höchst. Preis.
Adressen erbeten **E. Reinhardt,**
Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 376.)

Gebrauchte Granit- oder Sandsteinplatten zum
Pflastern einer Haustur werden sofort gesucht
Kaufstädter Steinweg 17 im Gewölbe.

85.000 \mathfrak{M} à 4 1/2 %, 60.000 \mathfrak{M} à 4 1/2 % und
45.000 \mathfrak{M} à 5 % haben per Ende August beg.
15. September a. zu vergeben.
Bieweger & Co., Hainstraße 3.

Wechsel,
wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen,
werden soliden Firmen auf alle Bankplätze
offerirt. Offerten sub **L. W. 660** an die
Annoncen Expedition von **Hausenstein &
Vogler in Berlin N. W.** zur Weiter-
beförderung (H. 12909.)

Geld à \mathfrak{M} 500000 \mathfrak{M} auf alle Waaren,
Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten,
Wäsche u. Cigarren **Ritterstraße 21, I. Schmelzer.**
Geld auf alle Werthgegenstände Dalko-
sche Straße 1, 1. Et. bei **Gebr. Geißler.**

Geld auf alle Werthpapiere mit Rückf. Renten
billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Zwei meubl. Zimmer, frei u. ruhig gelegen, sind zu verm. Nürnberger Str. 35, S. 1. r.

Eine feinmeublierte Wohnung zu vermieten Weststraße 80 parterre, nahe der kath. Kirche.

Eine freundl. meubl. Stube ist sogl. auch später an einen Herrn zu verm. Turnerstraße 15 b. l.

Eine feine meubl. Stube mit Matratzenbett und mehrere Schlafstellen sind offen Neuhäuser Hospitalstraße an der Verbindungsbahn bei H. Furfert.

Eine frndl. meubl. Stube mit St. u. Hschl. nahe den Bahnhöfen an 1 Herrn sogl. od. sp. zu verm. Zu vers. Gerberstraße 25 im Geschäft.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Weststraße 90, part. rechts, nahe der Kirche.

Eine meublirte Stube ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten Eiserstraße Nr. 24, part. Seitengebäude.

Ein einsehnigeres fein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten Bräuer Straße 14, 2 Treppen links.

Zu verm. ist eine fr. meubl. Stube Tausch Str. 2, IV. 1 frdl. Stübchen ist zu verm. Sternstr. 19, Hof III. l.

Stube sofort zu vermieten Thalstraße 23, 1 Tr. Sof. zu verm. 2 möbl. Zimmer Emilienstraße 12.

Nicolaistr. 8, II. ist eine meubl. St. zu verm. Zwei schöne Zimmer Nürnberger Straße 29, I. Aftermieth. Zu verm. 1 sep. Stube Brandwe g 6, p. r.

Zu vermieten 1 Schlafstelle an 1 anständiges Mädchen Neudn. Kurze Straße 14, 1 Tr.

Zu vermieten 2 freundl. Schlafstellen mit Saal u. Handstuhl Albertstraße 22, 3. Et.

Zu vermieten Schlafstellen für sol. Mädchen Gaisstraße Nr. 23, IV.

Sofort zu beziehen eine Stube m. Kammer als Schlafkammer f. 2 Herren Nrn. Str. 41, S. I.

Freundliche Schlafstelle für Mädchen Al. Fleischerg. 20, II. bei Marquardt.

2 freundl. Schlafst. Matratzenb. à Pers. 2. A zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Freundlich meubl. Schlafst. mit separ. Eingang zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, S. 1. 3 Tr. l.

1 fr. Schlafst. f. S. Sternw.-Str. 23, Hh. III. l. 1 Schlafst. f. Frn. m. Hschl. Eifenstr. 2, part.

Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 20, II. Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Gobe Straße Nr. 6, Hof parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gobe Straße 19, Hintergeb. 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Königplatz Nr. 1, 4. Etage links.

Offen sind Schlafstellen für Herrn Al. Windmühlengasse Nr. 2, 4 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Ulrichsstraße 13, am Thorweg im Hofe 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn od. ordentl. Mädchen Berliner Str. 118, Hof 1 Tr. l.

Offen in febl. Stube eine Schlafst. für Herren Weststraße 60, Gartengeb. 2 Et. l. Lindner.

Offen ist eine Schlafstelle Schrötergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Offen 1 Schlafst. in fr. Stube Waldstr. 9, III. l. Offen 1 Schlafst. f. Herren Dr. Fleischerg. 18, IV.

Offen Schlafst. Sternwartenstr. 36, Hof 3 Tr. Offen 1 frdl. Schlafst. Franzstr. 36b, S. l. r.

Offen beizg. Schlafst. Wiesenstr. 18 l. III. Eulenstein. Offen 2 Schlafst. Sternwartenstr. 37, S. 1. IV.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 61, 3. Et. Offen Schlafst. f. Frn. Moritzstr. 15, Hof I. l.

Offen sind Schlafst. Sidonienstr. 43, S. 1. II. l. Offen Schlafst. mit Hschl. Kupfergäßchen 3, I.

Offen frdl. Schlafstelle Wendelsobnstr. 8, 4 Tr. Offen Schlafst. f. Herren Sidonienstr. 10, III. rechts.

Offen Schlafstelle Berliner Straße 3, II. rechts. Offen frdl. Schlafstelle Schrötergäßchen 11, II.

Offen fr. Schlafst. f. S. Alexanderstr. 28, 2 Tr. Offen 2 Schlafst. f. Frn. Kupfergäßchen 3, IV.

Offen frdl. Schlafst. Friedrichstraße 11, 3 Tr. Offen 1 Schlafst. f. Herren Canalstr. 1, 4 Tr.

Offen frdl. Schlafst. Wiesenstr. 9, II. Weidmann. Offen 2 fr. Schlafst. in m. St. Dresden. Str. 33, II.

Off 1 Schlafst. m. S. u. Hschl. Wiesenstr. 12, Tr. a. III. Offen Schlafst. f. Mädchen Eifenstraße 15, S. l.

Ein Teilnehmer wird zu einer frdl. Stube mit Saal u. Handstuhl gesucht Kohlenstraße 11, II. r.

(R. B. 493.) P. P. Einem geehrten Publicum diene die ergebene Mittheilung, dass ich unter hontigem Tage ein mit Restaurant verbundenes Hôtel unter der Firma:

Dennhardt's Hôtel

in Leipzig, Blücherstraße No. 36, vis à vis der Ankunfts-Halle des Thüringer Bahnhofs, in unmittelbarer Nähe des Berliner, Magdeburger und Dresdner Bahnhofs eröffnet habe und bestrebt sein werde, den mich boehrenden Reisenden nach jeder Richtung hin durch coulaute Bedienung, gute Speisen und Getränke bei civilen Preisen ein freundliches Heim zu bereiten. Leipzig, den 23. August 1875. F. T. Dennhardt.

Restaurant Grüne Schenke.

Heute Montag Concert und Flügelkränzchen. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, ff. Bernesebräu und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein J. G. Klöppel.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube sof. oder 1. September Sopplienstraße Nr. 12, parterre.

Ein sol. Mädchen wird als Teilnehmerin zu einer meubl. Stube gesucht Schletterstr. 4, 4 Tr. links.

L. Werner, Tanzl. Heute 8 Uhr.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.
Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, woju freundlichst einladet Georg Heber, Tanzlehrer

Theater-Terrasse.
Heute Abend Concert.
Anfang 8 Uhr. Kloss.

Ronnger's Concert-Halle,
1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Montag den 23. August 1875
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der neu engagirten Gesellschaft Friedrich Mayfahrt.
Entrée 40 J. Anfang 8 Uhr.

Heute Schlachtfest.
Abends
Frel-Concert
empfehl
Ernst Becker,
Windmühlenstraße 16.

Ton-Halle.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. J. G. Moritz.

Drei Mohren in Anger.
Heute Montag (im neuen Salon)
gemüthliches Flügelkränzchen.
NB. Wegen anderer Festlichkeit nächsten Mittwoch kein Flügelkränzchen.

Plagwitz, Insel Helgoland.
Heute Abend 7 Uhr
Flügelkränzchen.

Heute Schlachtfest
empfehl B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4.
NB. Gohlfier Vortier vorzüglich. D. D.

Jeden Abend Kartoffeln und Goutensalat, Perlinge oder Butter à Port 2 1/2. Bier ff. Restauration Thomaskirchhof Nr. 13.

Goldner Elephant, Gr. Fleischerg. 89
empfehl sein ausgezeichnetes Bier und gut-gewählte Speisekarte. W. Ihme.

Leberknödel
H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle.

Drei Lilien in Neudnig.
Heute empfiehlt allerlei mit Gohlfier, Huhn oder Lende. W. Hahn.

Brandbäckerei.
Heute von 5 Uhr an Speckfuchen.
Ernst Kuhn.

Heute früh Speckfuchen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Dreifaches Concert

in sämtlichen Räumen des

Schützenhauses

zum Besten

elnes dem Gedächtniss der im Kriege 1870-71 gefallenen Söhne Leipzigs u. der Neubegründung des Deutschen Reiches

geweihten Denkmals
Montag den 30. August
Nachmittags 4 bis Abends 1/2 11 Uhr.

Arrangement: J. Hofmann.
I. Concert der Militairchöre der K. S. 2. Inf.-Divis.
abwechselnd präcis von 4-1/2 7 Uhr.

II. Concert im grossen Saal — Liederabend —
präcis von 1/2 7-8 Uhr.

Mitwirkende:
Frau Dr. Peschka-Leutner, Kammer-Opernsängerin, Herr Opernsänger Beno Stolzenberg, Fräulein Marie Gutzschbach, Opernsängerin, Herr Opernsänger William Müller, Fräulein Auguste Redeker, Concertsängerin, Herr Carl Schröder (Cello), Solo-Violoncellist des Gewandhauses, Fräulein Vera Timauof, Pianistin, Herr Musikdirector Krause (Petersburg), Herr Prof. Richter, Cantor der Thomaskirche, Herr Capellmeister G. Schmidt, Herr Opernsänger Beno Stolzenberg, Herr Opernsänger William Müller, Herr Carl Schröder (Cello), Solo-Violoncellist des Gewandhauses, Herr Weinschenk (Posthorn), Mitglied des Gewandhauses, Herr Musikdirector Krause aus Barmen, Herr Pianist Kogel, und der Thomanerchor.

III. Concert Monstre-Aufführung
von sämtlichen Militair-Capellen der K. S. 2. Inf.-Divis. und der Büchner'schen Capelle, Orchester 250 Mann,
präcis von 1/2 9-1/2 11 Uhr.

Sperrsitze im Saal à 4 J. sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse, zu haben. Diese Billets haben auch für die Garten-Concerte Gültigkeit. Billets für die Garten-Concerte sind: Herren-Billets à 1 J. 50 J. und Damen-Billets à 1 J. sind bei den Herren Gustav Kreutzer, Grimma'sche Strasse 8, B. J. Hansen, Markt 14, Friedrich Kitzke, Rautstädter Steinweg 89, und im Comptoir des Schützenhauses zu haben.

Das Comité.

Schützenhaus.

Heute 82. Abonnement-Concert
Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten.
Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft Mrs. Athya, James Pinder und Little Zig um 1/2 9 und 1/2 11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 J.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Tivoli.

Dienstag, den 24. August 1875
Grosses Militair-Extra-Concert,
gegeben vom Hausorchester des 7. königl. sächs. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106 aus Chemnitz unter Leitung des Herrn Musikdirector Berndt.
(Orchester 40 Mann.)
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 J. Wenger.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.
Heute Montag den 23. August:
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments No. 107, unter Leitung des Herrn Dir. Baum. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 30 J. Orchester 50 Musiker.

Com...
Deute...
label

wozu erge...

Deute...
Weine...

Die...
Im...

Schl...

Carl...

Sch...

No...

Gose...

Heute...

Woh...

Bo...

Restaura...

Klein...

M...

W...

Eine lo...

ist in der...

Der F...

nung ab...

Berlin...

ein Fünft...

der Turn...

abgegeben...

pl-g Nr.

Berlin...

von Stet...

Der ehrl...

doch weit...

pachter...

Berlin...

flecker V...

straße...

pl-g Nr.

Berlin...

om schwe...

wannstr...

Berlin...

Am S...

loren. A...

Berlin...

Händin...

Danf u...

Spe...

Connewitz. Gerhardt's Restaurant und Café. Heute Abend großes Concert, Illumination und Feuerwerk, wozu ergebenst einladet A. H. Gerhardt.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Krahl.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Montag von Abends 7 Uhr an Flügelcränzen, wobei gewählte Speisefarte, diverse Weine, Stöpselgese. ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt Carl Bosselmann.

Die Perle Böhmens

Im Restaurant Stadt London ist nach wie vor in unübertrefflicher Schönheit und bitte ich ein hochgeehrtes Publicum, sich gütigst davon überzeugen zu wollen.

Im Flaschen-Verkauf kosten 15 halbe Literflaschen excl. Glas 3 A. Neumeyer.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plonokner, Poststraße 10.

Carl Tröblig. Heute Schlachtfest. Stadt Wien. Lagerbier (Riebeck & Co) ff

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Schlacht-Fest. Offene Gose vorzögl.

Eutritzsch zum Helm.

Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose“ und Schlachtfest.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. verw. Vogt. No. 1.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Montag Schlachtfest. L. Fischer.

Heute Schweinsknochen, Biere ff. A. Furkert, Außere Hospitalstraße.

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen. Concurrenz Gose vorzögl. Herrmann Schlegel.

Rost's (R. B. 454.) Restaurant Gohlis. Heute Schweinsknochen. ff. Gose & 2 1/2 %

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute sauren Kinderbraten mit Thüringer Käse. Bier auf Eis ff.

Kleiner Kochengarten. Heute Allerlei. C. Umbrell.

Moritzburg Gohlis. Täglich reichhaltige Speisefarte, Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc.

Waldschlösschen Gohlis. Heute Allerlei. Offene Gose vorzögl.

Eine lange goldene Tachnadel mit Knopf ist in der Grimma'schen Straße vom Neumarkt bis Petersstraße verloren worden.

Der Finder wird gebeten solche gegen Belohnung abzugeben bei Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag ein Hüftstahlschein von der Waisenhausstraße nach der Turnerstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ecke der Al. Windmühlenstr. u. Rönigsw. Nr. 13, 2 Treppen bei Frau Mertens.

9 Mark Belohnung. Verloren wurden 55 Stück Empfangscheine von Steinen auf den Namen Strödel lautend. Der ehrliche Finder wird gebeten, da dieselben doch weiter keinen Werth haben, beim Biegeleisdrachter Wäfer in Wölkern abzugeben.

Verloren vorgestern 1 neubeholter und besetzter Leberschub von der Wasserkanal bis Kopsstraße. Bitte um Abgabe im Schuhgeschäft Kopsplatz Nr. 14, im Hofe gegen Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend Nachm. 1 Schlüssel am schwarzen Bande vom Johannaapart bis Erdmannstraße. G. gute Bel. obz. Bestfr. 86, I.

Verloren oltes Halsband, Zeichen 2656. Geg. Belohnung abzugeben Ulrichsstraße 53 parterre.

Am Sonnabend Abend wurde ein Beistof verloren. Abzugeben Gr. Windmühlenstraße 42, III.

Verlaufen hat sich eine weiß u. braune Bachtelhündin mit Maulf. u. Steuerz. Nr. 2186. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Sophienstr. 35, II. I.

Speiseanstalten I. und II. Dienstag: Rudein mit Kalbfleisch. A. V. Böbne. Ulrichs.

Ein hochg. Canarienhahn ist Sonnab. Vorm. entflohen. G. Dank u. Bel. abz. Seitenstr. 4, III.

Schlosshof Gohlis. Niemals Zweifel a. d. Wahrhaftig. I. Reing. u. Rng trennen S. v. J. Wägen. — Alles Andre j. unwichtig. — Wenn doch d. Jugentdm. entfin; besser j. als spät. Inf. ohne Gftr. v. J. ? unchr. — A. und P.

Unserm hochverehrten Job. Sobeg. Fr. ... General-Oberfeld Postmeister b. d. G., gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage u. bringen ein dreifaches Hoch

sämmtliche Näher u. Wanditen. Zahnschmerzen werden durch Dr. Wallis weltberühmtes Zahn-Rundwasser Odio!, welches in der Drogen-Handlung Nicolaisstraße 52 & 51. 50 J zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne höhl sind.

Die Herren Garten-Inhaber des Schreiberplatzes der Weststadt werden hierdurch ersucht, sich zu einer weiteren Besprechung wegen der auch in diesem Jahre zu veranstaltenden Sedanfeier Dienstag den 24. Aug. Abends 1/2 9 Uhr auf dem Schreiberplatz, Garten Nr. 19, einzufinden. Müller.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahndof.

12 108 - ref 1273 2002

L. L. Heute Abend 8 Uhr Übung im Vereinslocal.

Speiseanstalten I. und II. Dienstag: Rudein mit Kalbfleisch. A. V. Böbne. Ulrichs.

Aufruf!

Ein am Abend des 4. d. Mt. auf dem benachbarten Grundstück niedergegangener Wolkenbruch und eine, in Folge dessen mit ungläublicher Schnelligkeit, um die Mitternachtsstunde, ganz unerwartet und plötzlich über unsere Stadt hereingebrochene und sie ihrer ganzen Länge nach durchrasende Hochfluth hat namenloses Unglück über Kira gebracht.

Wir beklagen 26 Menschenleben. 5 Häuser sind von Grund aus fortgespült, 20 andere müssen schon jetzt polizeilich niedergelegt werden, eine weit größere Zahl ist schwerlich überhaupt wieder herzustellen, und in allen übrigen, mit Ausnahme der wenigen hochgelegenen, hat die Fluß die unteren Stockwerke durchwühlt und hier und in den Kellern alle daselbst lagernden Vorräthe an Lebensmitteln, Wein, ferner Meubel und Ladenwaaren aller Art weggelächert oder durch Wasser und Schlamm bis zur Unbrauchbarkeit vernichtet.

Auch das Vieh in den Ställen — Pferde, Rindvieh, Schweine, Ziegen — ist in großer Zahl verunglückt, Brücken und Wege sind zerstört, die ganze Thalflur, Wiesen und Acker mit Geröll überflutet.

Auch das benachbarte Dorf Hahnenbach ist sehr schwer heimgesucht worden. Dasselbst sind zwar die meisten Häuser durch höhere Lage vor Zerstörung geschützt worden. Gleichwohl ist auch dort eine ganze Familie, Vater, Mutter, Großmutter und 2 Kinder sammt ihrem Hause in den Fluthen begraben — Rettung war trotz ihres Jammergeschreies unmöglich. — Mehrere andere Gebäude sind schwer geschädigt, die Kirche in ihren Fundamenten zerwühlt, 2 Gemeindefriedhöfe zerstört und große Flächen des fruchtbarsten Wiesen- und Gemüße-Landes sind zum Steinmeer verüdet.

Was eigene Thatkraft vermag, werden wir einlegen, um mit Gottes Hilfe uns aus unserer Noth herauszuarbeiten. Aber unsere Kräfte allein sind zu schwach. Zu groß und zu allgemein ist rings um uns der Jammer und das Elend.

Darum helfst, Deutsche Brüder und helfst bald! Kira, den 7. August 1875.

Kreis-Landrath, Bürgermeister, Stadtverordnete und Geistliche von Kira. Der Gemeinde-Vorsteher von Hahnenbach.

Zur Empfangnahme und Weiterbeförderung von milden Gaben sind die Unterzeichneten gern bereit: B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Jacobi & Gabriel, Universitätsstr. 4, I. Hermann Haugk, Kofenthalgasse Nr. 14. Carl Bötcher, Grimma'sche Straße 16 und Petersstraße Nr. 14. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Durch letztwillige Verfügung des Herrn Dr. jur. Hermann Härtel hat die Stiftung zur Unterstützung der Wittwen und Waisen des hiesigen Stadt-Orchesters, deren Seelchen sich der Verstorbenen, als Vorstandsmittglied, seit einer langen Reihe von Jahren mit immer gleicher Sorge angelegen sein ließ, ein Vermächtniß von 900 Mark erhalten.

Im Namen der Mitglieder dieser Stiftung spricht der Unterzeichnete für diese hochherzige Gabe hiermit öffentlich seinen wärmsten Dank aus. Leipzig, den 21. August 1875. Engelbert Bötgen, j. B. Secretair.

Dank

rufen wir Herrn Dr. Hermann Härtel alhier für das vermöge seines letzten Willens der unterzeichneten Heilanstalt bewilligte Vermächtniß von Sechshundert Mark in Anerkennung seines noch über das Grab hinaus betätigten Edelsinnes in aufrichtiger Herzlichkeit hierdurch nach. Das Directorium der Heilanstalt für arme Augenranke in Leipzig. Dr. Wilhelm, d. B. Vorf.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Der Vorstand.

Subscription.

Wittwoch den 25. August Abends 8 Uhr in Kunze's Gartenhaus.

Die Verlobung unserer Tochter Amalie mit dem Kaufmann Herrn Wilhelm Becker aus Braunschweig beehren sich zur hierdurch anzugeben. Leipzig, im August 1875.

F. A. Keil und Frau. Amalie Keil. Wilhelm Becker. e. l. a. B.

Hierdurch beehren wir uns, die Geburt eines Mädchens ergebenst anzugeben. Rittergut Döbzig, den 19. August 1875.

G. J. Watermeyer und Frau, geb. Frische.

Nach kurzen aber schweren Leiden starb vorige Nacht unser liebes theures Kind, 12 Wochen alt. Tiefbetrübt zeigen dies an. Leipzig, den 22. August 1875.

Richard Hofmann, Baumeister, und Frau.

Am 21. August Abends 8 1/2 Uhr verschied meine liebe Frau

Marie Henriette Erbe geb. Wilke nach kurzem aber schwerem Leiden, nachdem sie 5 Tage vorher von einem gesunden Mädchen entbunden wurde.

Im Namen sämmtlicher Hinterlassenen Carl Gustav Erbe.

Es hat Gott gefallen, gestern Abend nach 7 Uhr unsere liebe Gattin und Waiiter Eleonore geb. Küstermacher nach 4tägigem Krankenlager aus diesem Leben abzurufen. Wir bitten theilnehmende Freunde um ihr silles Beileid. Wölkern, Leipzig, Langendreeer, den 22. August 1875. Familie Kochler.

Für die vielfache und aufrichtige Theilnahme sowie für den reichlichen Blumenbesand bei dem Verluste unseres lieben Sohnes, sowie Sr. Hochwürden dem Herrn Kaplan Palm für die gesprochenen trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank. Die tiefbetrühten Eltern Franz Waring und Frau.

Nachruf.

Inmitten der Schulkferien starb unser lieber College Herr Oberlehrer Dr. Karl Theodor Oplitz.

Seit vierzehn Jahren war er trotz blüthiger Krankheit thätig bemüht, seine Schüler geistig zu fördern, bis nun ein früher Tod seine Lehrthätigkeit beendet hat. Es war nur wenigen Lehrern und Schülern vergönnt, ihn an seine Brust zu begleiten und ihm am Grabe Dank für sein Wirken zu bringen. Nach Wiederaufnahme der sonst mit ihm gemeinsam verrichteten Arbeit und in Trauer über unsern Verlust rufen wir dem Beschiedenen Dank und letzten Abschiedsgruß hin auf seine friedliche Ruhestätte.

Have pia anima!

Leipzig, den 20. August 1875. Das Lehrer-Collegium der Realschule I. Ord.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2 1/2 u. 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 u. 1.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 22. Aug. 19 1/2.

Fischer-Innungs-Bad, Schlenker Weg am Kirchweh. 19 1/2. Temperatur des Wassers

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Riefenadel-, Dampf-, Cur- und Bannbäder täglich.

Volkswirthschaftliches.

Leipzig - Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Leipzig, 22. August. Binnen wenigen Tagen werden die Actionaire der vorstehend genannten Gesellschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung zusammengetreten, welche die Aufgabe hat, über eine höchst wichtige, die Interessen aller Theilhaber nahe berührende Angelegenheit sich zu entscheiden, und in welcher, aller Voraussicht nach, die Geister heftig auf einander plagen werden, da notorisch über die zur Verhandlung kommende Frage eine sehr wesentliche Meinungsverschiedenheit unter den Actionairen besteht.

Es handelt sich nämlich um den Bau der Eisenbahn Brück-Waldau, einer Strecke, zu deren Herstellung die Prag-Duxer Eisenbahngesellschaft von Seiten der k. k. Staatsregierung bereits mit Concession versehen war. Die nurgedachte Gesellschaft sieht sich aus verschiedenen Gründen außer Stande, von dem erworbenen Rechte zum Bau und Betriebe der fraglichen Bahn Gebrauch zu machen, und es wäre sonach fraglich, wann und ob überhaupt die letztere ausgebaut und in Betrieb gestellt werden könnte. Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie mußte sich deshalb die Frage vorlegen, ob es nicht von ihrem wohlverstandenen Interesse geboten erscheine,

die Linie von der sächsischen Landesgrenze bis Brück auf eigene Rechnung zu übernehmen und dadurch direct im böhmischen Kohlenbecken eine Endstation zu haben.

Die Vortheile, welche die Bahn Brück-Waldau zu bieten vermöchte, lassen sich in Kürze dahin zusammenfassen. Dieselbe, 5,2 Meilen lang, würde allein, bei 9 bis 10 Millionen Centner Kohlenfracht, die Verfrachtung des Anlagecapitals gewähren; der Besitz und Betrieb der Bahn würde aber auch auf die übrigen Linien der L.-D.-Comp. eine finanziell bedeutende Wirkung ausüben. Durch sie würde in Bezug auf das obere und untere Waldenthal bis nach

Leipzig jede Concurrenz ausgeschlossen, und die Abkürzung, welche nach Leipzig etwa 6 Meilen gegen die Bodenbacher Linie beträgt, muß in westlicher Richtung fort bis Thüraua, Halle und Magdeburg. Die selbstständige Endstation im Brücker Thale, dessen Bodenreichthum auf Jahrhunderte einen lebhaften Verkehr sichert, bietet den Vortheil, keiner Zwischenstation unterworfen zu sein. Der Endpunkt in Brück wird aber auch dadurch von Bedeutung, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn dort nicht allein mit der Prag-Duxer Bahn in directe Verbindung tritt, sondern daß in Brück auch Stationen der Bahnen Kuffj-Tepliz und Pilsen

